

**TOP 1 Städtische Förderung zur Erstberatung zum betrieblichen
 Mobilitätsmanagement
 Vorlage: 2178/2019**

Sitzungsverlauf:

Herr Oberbürgermeister Dr. Pörtl führt in die Thematik ein und erklärt, dass die Stadt Schwetzingen ein Projektpartner bei „Klima Kompakt“ ist. Nur 10 Kommunen in ganz Deutschland erhalten die Unterstützung und die Begleitung bei Beteiligungsprozessen vom Bund. Die Stadt Schwetzingen hat beschlossen, dass sie Firmen bei dem Thema Mobilität beraten wird. Die Zusammenarbeit könne mit 7 Firmen stattfinden. In diesem Zuge hat die Stadt Schwetzingen bereits ca. 5 Firmen gefunden, die bei dem Projekt teilnehmen möchten. Die Stadt Schwetzingen übernimmt die Hälfte der Beratungskosten (in Höhe von 10.412,50 Euro).

Herr Stadtrat Abraham (SPD) erkundigt sich, ob sich die Stadt Schwetzingen auch diesem Prozess stellt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Pörtl verneint dies und erklärt, dass die Stadtverwaltung Schwetzingen maximal 3 % erreiche und die anderen Anteile von Unternehmen und Privathaushalten kommen müssten.

Frau Stadträtin Blattner möchte die Namen der Firmen wissen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Pörtl sagt zu, so diese offiziell zugesagt hätten, diese auch öffentlich kommunizieren zu können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt ein städtisches Förderprogramm zur betrieblichen Mobilitätsberatung für Unternehmen in Schwetzingen. 50 Prozent der Beratungskosten, maximal 10.412,50 EUR, werden für bis zu 7 Betriebe bezuschusst.

Ja 12 Nein 0

**TOP 2 Erneuerung der elektrischen Hauptleitungen der städtischen Wohnhäuser
Berliner Straße 54 und 56
Vorlage: 2165/2019**

Sitzungsverlauf:

Herr Oberbürgermeister Dr. Pörtl teilt mit, dass die elektrischen Leitungen einen Stand aus dem Baujahr des Gebäudes haben und dringend modernisiert werden müssen. Die Modernisierung würde nach Schätzung ca. 90.000,00 Euro kosten. Die Ausschreibung wird durch Planer stattfinden. Die neue Elektroinstallation würde nach der Sanierung auch mehr Nutzersicherheit geben. Die Haushaltsmittel stehen für dieses Projekt zur Verfügung.

Beschluss:

1. Der Technische Ausschuss stimmt der Erneuerung der elektrischen Hauptleitungen der städtischen Wohnhäuser Berliner Straße 54 und 56 zu.
2. Die Verwaltung wird mit der Planung, der Ausschreibung und der Vergabe des Auftrages für die Erneuerung der elektrischen Hauptleitungen der vorgenannten Mietwohngebäude beauftragt.
3. Der Planung der Maßnahme durch die Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH Effizienz Werkstatt, Heddesheim wird zugestimmt.

Ja 12 Nein 0

**TOP 3 Sanierung „Ausbesserungswerk Süd“
Freilegung des Grundstücks Flst.Nr. 1203/1, Schubertstraße 3 - 5 hier:
Zuschuss einer Sanierungsförderung
Vorlage: 2176/2019**

Sitzungsverlauf:

Herr Oberbürgermeister Dr. Pörtl klärt auf, dass der Zustand keine weitere Nutzung oder Renovierung zulässt. Ein Abbruch ist notwendig und die einzige wirtschaftliche Lösung. Hier soll ein Mehrfamilienhaus und eine Tiefgarage gebaut werden.

Herr Kunstmann (Referent) erklärt, dass das Vorhaben geprüft sei.

Herr Oberbürgermeister Dr. Pörtl erklärt, dass es sich bei diesem Projekt um klassische Abbrucharbeiten handelt und die Stadt Schwetzingen Gelder in den Haushalt eingestellt habe. Die Stadt Schwetzingen trägt 40 % und 60 % kämen aus dem Topf des Landes.

Frau Stadträtin Erny (CDU) möchte wissen, ob es Eigentumswohnungen oder Mietwohnungen entstehen.

Herr Stadtbaumeister Welle antwortet, dass es nicht bekannt sei aber wahrscheinlich zum Verkauf der Wohnungen käme.

Frau Stadträtin Erny (CDU) möchte wissen, wie viele Wohneinheiten es werden.

Herr Stadtbaumeister Welle nimmt das Thema mit und wird die Anzahl der Einheiten **Frau Stadträtin Erny** nachreichen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der DBK-Wohnbau GmbH, Goethestraße 2a, 68723 Schwetzingen, eine Ordnungsmaßnahmenvereinbarung für den Abbruch aller baulichen Anlagen auf dem Grundstück Flst.Nr. 1203/1, Schubertstr.3-5, über den Betrag in Höhe von **57.715,00 €** (brutto) abzuschließen.

Ja 12 Nein 0

TOP 4 Ausbesserungswerk Süd – Wagenrichthalle II
Vorlage: 2173/2019

Sitzungsverlauf:

Herr Oberbürgermeister Dr. Pörtl teilt dem Gremium mit, dass die Firma Decathlon die Halle erwerben und erhalten möchte. Ein Thema, das in unserer Verantwortung liegt, ist noch offen: Die Statik der speziell ausgestalteten Dachkonstruktion, da hier viele Glas- und Stahlteile verbaut sind. Es wird ein Großteil der Kosten vom neuen Eigentümer getragen. Es fand eine umfassende Untersuchung hierzu statt. Alle Fragen wurden darin geklärt. So kann dann ein notarieller Kaufvertrag geschlossen werden. 91.000 Euro sind nicht im Haushalt eingestellt. Es gibt hierzu auch keinen Deckungsvorschlag. **Herr Stadtbaumeister Welle** wird diese Mittel aus anderen Haushaltsmitteln zur Verfügung stellen.

Frau Stadträtin Blattner erklärt, dass die Firma Decathlon mit 40.000,00 Euro engagiert sei. Sind diese 40.000,00 Euro ein Pauschalbetrag, der noch zu den 91.000,00 Euro hinzu komme, fragt **Frau Stadträtin Blattner** an.

Herr Oberbürgermeister Dr. Pörtl erwidert, dass man beide Beträge einzeln betrachten muss. Die 40.000,00 Euro sind ergänzende Maßnahmen der Firma Decathlon.

Herr Stadtrat Abraham (SPD) möchte die mögliche Zeitschiene wissen. Ein Radweg führt dort vorbei. Wann wird das Thema in die Gremien kommen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Pörtl erklärt, dass **Herr Stadtbaumeister Welle** zusammen mit der Firma Decathlon dieses Thema ausgearbeitet hat und es bereits einen Gesamtentwurf des Südareals gibt. Die Wagenrichthalle würde dem oberen (nördlichen) Bebauungsgebiet zugeschlagen, der Rest dem südlichen Bebauungsgebiet, darin auch der Radweg. Das südliche Bebauungsgebiet soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt in die Bebauung kommen.

Herr Stadtrat Abraham (SPD) fragt nach, ob die Firma Decathlon im Jahr 2019 zur Entscheidung kommen wird?

Herr Oberbürgermeister Dr. Pörtl bejaht dies.

Herr Stadtrat Renkert (CDU) fragt an, was geschieht, wenn die Firma Decathlon nicht kauft?

Herr Oberbürgermeister Dr. Pörtl erklärt hierzu, dass wenn Decathlon die Halle nicht kaufen wird, die Stadt Schwetzingen dann über den Erhalt oder Abriss der Halle nachdenken muss.

Herr Stadtrat Rupp (SFW) möchte wissen, ob die Besprechungen abgeschlossen sind.

Herr Oberbürgermeister Dr. Pörtl verneinte dies und erklärte, dass das Regierungspräsidium noch nicht so weit sei. **Herr Bürgermeister Steffan** habe Gespräche geführt. Das Gutachten liegt nun seit 2 Wochen vor. Dieses zeige, dass eine Erweiterung der Store-Fläche machbar ist. Ein Grundstückserwerbsvertrag soll zeitnah geschlossen werden.

Beschluss:

Mit der Zustandsfeststellung des Haupttragwerks der Wagenrichthalle II wird das Ingenieurbüro Harrer Ingenieure GmbH auf Basis des Angebots vom 31.01.2019 beauftragt.

Ja 12 Nein 0